

Essenz: Liebliche Kinder, Wohltat beginnt zu Hause. Das bedeutet: Bemüht euch zuallererst darum, seelenbewusst zu werden, und erzählt es dann anderen. Wenn ihr anderen dieses Wissen weitergebt, während ihr euch als Seele erkennt, wird das Schwert des Wissens voller Kraft sein.

Frage: Um welche zwei Aspekte bemüht ihr euch im Übergangszeitalter, um Meister des Thrones im Goldenen Zeitalter werden zu können?

Antwort: 1. Bemüht euch, eine gleichmütige Stufe in Glück und Leid und bei Lob und Beleidigung beizubehalten. Sagt jemand falsche Dinge oder wird zornig, bleibt einfach still; klatscht und tratscht nicht. 2. Macht eure Blickweise gesittet. Beendet die begehrlichen Blicke vollständig. Wir Seelen sind Brüder. Gebt anderen dieses Wissen, während ihr sie als Seelen seht. Bemüht euch darum, seelenbewusst zu werden und ihr werdet Meister des Thrones im Goldenen Zeitalter. Nur wer vollständig rein wird, kann auf diesem Thron sitzen.

Om Shanti. Der spirituelle Vater spricht zu euch spirituellen Kindern. Ihr Seelen habt alle ein drittes Auge erhalten, man kann es auch das Auge des Wissens nennen. Ihr seht eure Brüder mit diesem Auge. Euer Intellekt versteht, dass eure Sinnesorgane nicht mutwillig sind, wenn ihr andere als Brüder seht. Eure begehrlichen Augen werden zivilisiert, wenn ihr das weiterhin tut. Der Vater sagt: Bemüht euch darum, Meister der Welt zu werden, setzt euch dafür ein. Baba gibt euch jeden Tag neue und tiefe Punkte. Gewöhnt euch jetzt deshalb an, anderen das Wissen zu geben, während ihr sie als Brüder betrachtet. Die Redensart: „Wir sind alle Brüder“ wird dann konkret werden. Ihr seid jetzt wahre Brüder, weil ihr euren Vater kennt. Der Vater dient zusammen mit euch Kindern. Der Vater hilft, wenn ihr Kinder Mut beibehaltet. Der Vater kommt also und ermutigt euch, Dienst zu tun. Das ist doch leicht, nicht wahr? Übt es jeden Tag und seid diesbezüglich nicht träge. Ihr Kinder erhaltet diese neuen Punkte. Ihr Kinder wisst, dass Baba uns Brüder lehrt. Die Seelen studieren dieses spirituelle Wissen, es wird spirituelles Wissen genannt. Nur in dieser Zeit erhaltet ihr dieses spirituelle Wissen vom Spirituellen Vater. Er kommt nur im Übergangszeitalter, wenn die Welt sich verändern muss. Erst wenn sich die Welt verändern muss, erhaltet ihr dieses spirituelle Wissen. Der Vater kommt und gibt euch spirituelles Wissen: Erkennt euch als Seelen. Ihr Seelen seid körperlos gekommen und habt hier Körper angenommen. Ihr habt von Beginn an bis jetzt 84 Leben. Ebenso wie ihr unterschiedlich/der Reihe nach (numberwise) kommt, bemüht ihr euch auf die gleiche Weise der Reihe nach in diesem Wissen und im Yoga. Man sieht, dass die Bemühung, die jeder von euch im vorherigen Kreislauf gemacht hat, jetzt ebenso wieder gemacht wird. Ihr bemüht euch für euch selbst, nicht für irgendjemanden sonst. Erbringt euren Einsatz für euch selbst, erkennt euch als Seelen. Kümmert euch nicht darum, was andere tun. „Wohltat beginnt zu Hause“, das bedeutet, ihr bemüht euch erst selbst und bittet dann andere (eure Brüder), dasselbe zu tun. Euer Schwert des Wissens wird mit Kraft angefüllt sein, wenn ihr euch zuerst selbst als Seelen erkennt und den Seelen dieses Wissen gebt. Dies erfordert einige Bemühungen. Toleriert definitiv das eine oder andere. Toleriert in dieser Zeit Glück und Leid, Achtung und Missachtung, Lob und Beleidigung. Das alles muss ein wenig toleriert werden. Wann immer jemand etwas Falsches sagt, bleibt still. Bleibt der eine still, kann der andere nicht ärgerlich werden. Sagt die eine Person etwas und die andere Person antwortet auf dieselbe Weise, ist es so, wie das Klatschen mit

dem Mund. Bleibt die eine Person still, wenn die andere Person etwas sagt, beruhigt sich alles wieder. Das ist es, was der Vater lehrt. Wann immer ihr jemanden ärgerlich werden seht, bleibt einfach still und der Ärger jener Person wird sich automatisch abkühlen. So wird kein Streit entstehen. Antwortet man genauso, kommt es zu einem Konflikt. Deshalb sagt der Vater: Kinder, antwortet nicht auf die gleiche Weise bei diesen Dingen; weder auf das Laster der Begierde noch auf das Laster des Ärgers. Kinder, gebt jedem Wohltat. Warum sind so viele Center erschaffen worden? Dieselben Center wurden auch im letzten Kreislauf etabliert. Der Vater, die Gottheit aller Gottheiten, sieht das Interesse vieler Kinder, ein Center zu eröffnen. Sie sagen: Ich werde ein Center eröffnen und alle Ausgaben bezahlen. Tag für Tag wird es so weitergehen, weil das Interesse daran, auf diese Art Dienst zu tun, immer stärker wird, je näher die Zeit des Umbruchs kommt. Bap und Dada sind jetzt zusammen und sehen sich an, welchen Einsatz ihr erbringt und welchen Status ihr erhalten werdet. Einige bemühen sich auf höchstem und manche auf mittlerem Niveau, wieder andere auf niedrigem Niveau. Das ist erkennbar. In einer Schule sieht der Lehrer auch, in welchen Fächern die Schüler schwanken. Hier ist es ebenso. Einige Kinder sind sehr aufmerksam, und sie betrachten sich als die Höchsten.

Manchmal machen sie einen Fehler und bleiben nicht in Erinnerung. Deshalb sehen sie sich dann als sehr gering an. Dies ist eine Schule. Die Kinder sagen: Baba, manchmal bin ich sehr glücklich, doch dann nimmt mein Glück wieder ab. Deshalb erklärt Baba weiterhin: Wenn ihr glücklich bleiben wollt, werdet „Manmanabhav“! Erkennt euch als Seele und erinnert euch an den Vater. So wie ihr die Höchste Seele vor Augen habt und seht, wie Er auf dem unvergänglichen Thron sitzt, schaut ebenso auf eure Brüder, indem ihr euch selbst als Seelen erkennt, dann sprecht zu ihnen. Ich gebe meinem Bruder das Wissen, keiner Schwester, sondern einem Bruder. Ihr gebt Seelen das Wissen. Eure lasterhaften Augen, die euch getäuscht haben, werden dann allmählich enden/sich verwandeln. Was würde eine Seele mit einer anderen Seele tun? Die Identifikation mit dem Körper bringt euch zu Fall. Viele sagen: Baba, meine Augen sind lasterhaft. Achcha, zivilisiert in diesem Fall euren Blick. Jede von euch Seelen hat vom Vater ein Drittes Auge erhalten. Eure Gewohnheit, auf die Körper zu schauen, wird enden, wenn ihr alles mit eurem Dritten Auge seht. Baba gibt euch weiterhin Anweisungen. Er sagt diesem einen (Brahma) auch dasselbe. Dieser Baba muss auch auf die Seele im Körper schauen. Deshalb wird es „spirituelles Wissen“ genannt. Seht nur, wie erhaben der Status ist, den ihr erhaltet. Es ist ein sehr kraftvoller Status. Macht deshalb dementsprechende Bemühungen. Baba versteht auch, dass sich alle wieder genauso bemühen, wie im vorherigen Kreislauf. Manche werden Könige und Königinnen und einige werden Teil der Bürger sein. Der Dienst, den sie tun, wird sehr gut sein, wenn ihr in einer angeleiteten Meditation für jeden, euch als Seele erkennt, während ihr auf andere Seelen in der Mitte ihrer Stirn seht. Wer hier seelenbewusst sitzt, sieht nur auf die Seelen. Übt dies jetzt intensiv. Um einen hohen Status zu beanspruchen, müssen einige Bemühungen gemacht werden. Es ist die einzige Bemühung, die ihr Seelen machen müsst. Ihr erhaltet dieses spirituelle Wissen nur einmal. Ihr könnt es zu keiner anderen Zeit erhalten, es kann weder im Eisernen noch im Goldenen Zeitalter erhalten werden, sondern nur im Übergangszeitalter. Und auch dann können es nur Brahmanen erhalten. Erinnert euch sehr fest daran. Nur wenn ihr zuerst Brahmanen werdet, könnt ihr Gottheiten werden. Wie könntet ihr Gottheiten werden, ohne Brahmanen geworden zu sein? Nur in diesem Übergangszeitalter macht ihr diese Bemühung. Zu keiner anderen Zeit sagt man: Erkennt euch selbst als Seelen und seht auch andere als Seelen, wenn ihr ihnen das Wissen gebt. Durchdenkt alles, was der Vater euch erklärt. Urteilt selbst, ob es richtig ist oder nicht und ob es euch nützt. Ihr werdet euch dann angewöhnen, euren Brüdern die Lehren weiterzugeben, die der Vater euch gegeben hat. Gebt sie an Frauen und ebenso an Männer weiter. Letzten Endes werden sie den Seelen gegeben. Es sind Seelen,

die Männer oder Frauen geworden sind, Brüder oder Schwestern. Der Vater sagt: Ich gebe euch Kindern dieses Wissen. Ich schaue auf euch Kinder und sehe Seelen. Auch ihr versteht, dass es die Höchste Seele ist, euer Vater, der euch dieses Wissen gibt. Das nennt man spirituelles Bewusstsein. Es wird „das Geben und Nehmen von spirituellem Wissen der Höchsten Seele mit den Seelen“ genannt. Der Vater lehrt euch, wann auch immer ein Besucher, usw. kommt, euch selbst als Seele zu betrachten und jener Seele die Vorstellung des Vaters zu geben. Die Seele, nicht der Körper, hat dieses Wissen. Gebt dieses Wissen deshalb ihm oder ihr, während ihr ihn oder sie als Seelen seht. Sie werden sich ebenfalls daran erfreuen, wenn ihr dies tut. In euren Worten wird Kraft liegen. Weil ihr seelenbewusst geworden seid, wird euer Schwert des Wissens mit Kraft angefüllt sein. Übt es deshalb und seht es selbst. Baba sagt: Urteilt selbst, ob auch das richtig ist. Für euch Kinder ist das nichts Neues, weil der Vater alles sehr einfach erklärt. Ihr seid durch den Kreislauf gegangen und das Spiel geht jetzt dem Ende zu. Bleibt deshalb jetzt in Erinnerung an Baba. Ihr werdet satopradhan von tamopradhan, um Meister der satopradhanen Welt zu werden. Danach steigt ihr wieder auf dieselbe Weise die Leiter/Treppe herab. Schaut, auf welch einfache Art Er erklärt! Ich komme alle 5.000 Jahre hierher, Ich bin an den Dramaplan gebunden. Ich komme und lehre euch Kinder diese sehr einfache Pilgerreise der Erinnerung. Eure letzten Gedanken werden euch zu eurer Bestimmung führen, wenn ihr euch an den Vater erinnert. Das bezieht sich auf diese Zeit. Es ist die letzte Zeitperiode. In dieser Zeit sitzt der Vater hier und zeigt euch den Weg. Er sagt: Erinnert euch immer allein an Mich und ihr werdet Erlösung erlangen. Kinder verstehen, was sie durch ein Studium werden. Auch hier versteht ihr, dass ihr gehen werdet und Gottheiten in der neuen Welt werdet. Dies ist nichts Neues. Der Vater sagt immer wieder: Nichts Neues! Ihr steigt die Leiter hoch und dann wieder herunter. Es gibt die Geschichte über den Flaschengeist. Ihm wurde die Arbeit gegeben, eine Leiter auf und ab zu steigen. Dieses Spiel dreht sich um Aufstieg und Abstieg. Indem ihr auf der Pilgerreise der Erinnerung bleibt, werdet ihr sehr stark. Deshalb sitzt der Vater hier und lehrt euch Kinder unterschiedliche Wege. Er sagt: Kinder, werdet jetzt seelenbewusst. Alle hier werden nach Hause zurückkehren. Ihr Seelen seid tamopradhan geworden, während ihr eure vollen 84 Leben hattet. Es sind die Menschen Bharats, die durch die Stufen von sato, rajo und tamo gehen.

Von keinem anderen Land kann man sagen, dass deren Bewohner 84 Leben haben. Der Vater kam und hat euch erzählt, dass jeder seine eigene Rolle in diesem Spiel hat. Seelen sind so winzig! Wissenschaftler können nicht verstehen, wie eine unvergängliche Rolle in einer solch winzigen Seele aufgezeichnet ist. Das ist der wundervollste Aspekt. Eine Seele ist so winzig und seht euch an, wie groß die Rolle ist, die sie spielt! Auch das ist unvergänglich. Dieses Drama ist ebenfalls unvergänglich und vorherbestimmt. Fragt nicht, wann es erschaffen wurde. Nein, dies ist die Natur. Dieses Wissen ist so wundervoll. Niemand sonst könnte jemals so ein Wissen geben, niemand sonst besitzt die Kraft, dieses Wissen zu geben. Der Vater erklärt euch Kindern deshalb jeden Tag. Übt jetzt: Ich gebe meiner Bruderseele dieses Wissen, damit sie mir gleich wird. Auch sie muss die Erbschaft vom Vater beanspruchen, weil alle Seelen ein Recht darauf haben. Baba kommt, um allen Seelen ihre Erbschaft des Friedens oder Glücks zu geben. Wenn wir in unserem Königreich sind, halten sich alle anderen Seelen im Land des Friedens auf. Es wird Rufe des Sieges geben. Es wird nur Glück geben, wenn wir dort sind. Deshalb sagt der Vater: Werdet rein! Je größer eure Reinheit ist, desto größer ist die Anziehung. Wenn ihr vollständig rein geworden seid, werdet ihr auf dem Thron sitzen. Übt dies also. Denkt nicht, dass ihr es gehört habt, es aber dann zum anderen Ohr wieder hinausgeht. Nein, ohne es ständig zu üben, könnt ihr euch selbst nicht als Seelen erkennen, während ihr einer anderen Person, eurer Bruderseele, etwas erklärt. Der Spirituelle Vater erklärt euch spirituellen Kindern. Dies wird

spirituelles Wissen genannt, das der Eine, der Spirituelle Vater, euch gibt. Ihr Kinder werdet Meister des Thrones im Goldenen Zeitalter werden, wenn ihr vollständig spirituell und rein werdet. Jene, die nicht rein werden, können nicht Teil des Rosenkranzes werden. Der Rosenkranz muss etwas bedeuten, doch niemand sonst kennt die Bedeutung des Rosenkranzes. Warum drehen die Menschen die Perlen eines Rosenkranzes? Weil ihr dem Vater sehr geholfen habt. Deshalb erinnert man sich an euch. Man erinnert sich an euch und man betet euch auch an; sogar eure Körper werden angebetet. Es ist jedoch nur die Seele, die mit Achtung für Mich, angebetet wird. Seht nur, ihr werdet auf zwei Arten angebetet, mehr als Ich es werde. Weil ihr Gottheiten werdet, betet man euch später als solche an. Ihr seid Mir also in Bezug auf die Anbetung voraus. Ihr seid Mir darin voraus, euer Denkmal zu haben, und ihr seid Mir auch darin voraus, euer Königreich zu erhalten. Erkennt, wie erhaben Ich euch mache! Es gibt sehr viel Liebe für liebliche Kinder. Jene Kinder werden auf die Schultern oder auf den Kopf gesetzt. Kinder Baba macht das ebenfalls. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe, Erinnerung und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Werdet spirituell, damit ihr des Lobes und der Erinnerung würdig werdet. Macht euch selbst, die Seelen, rein. Bemüht euch darum, seelenbewusst zu werden.
2. Seid in unendlichem Glück, indem ihr „Manmanabhav“ übt. Erkennt euch selbst als Seele und sprecht zu Seelen. Macht eure Augen zivilisiert/gesittet.

Segen: Mögest du ein vollständiger Yogi werden und mit der Stufe eines Meisterschöpfers Katastrophen als Unterhaltung erfahren.

Bleibt stabil in der Stufe eines Meisterschöpfers, dann werdet ihr die größte Katastrophe als unterhaltende Szene erfahren. So wie ihr zeigt, dass die Katastrophen der Zerstörung ein Mittel dazu sind, die Tore des Himmels zu öffnen, so lasst auf die gleiche Weise jedes kleine oder große Problem oder Katastrophe als eine Form der Unterhaltung erscheinen. Erlaubt Worte der Wunder (oho) aufzutauchen, anstelle der Rufe des Leides (hai, hai). Erlaubt dem Leid, in der Form von Glück erfahren zu werden. Während ihr das Wissen über Glück und Leid habt, lasst euch weder vom einen noch vom anderen beeinflussen. Betrachtet das Leid als das Kommen eurer Tage großartigen Glücks, dann werdet ihr als vollständiger Yogi bezeichnet werden.

Slogan: Den Herzensthron zu verlassen und gewöhnliche Gedanken zu haben bedeutet, eure Füße auf den Boden zu stellen.

*** O M S H A N T I ***

Avyakt Signal: Habt jetzt das tiefe Anliegen, vollständig und karmateet zu werden.

Habt Leichtigkeit in eurem Körper und Leichtigkeit im Zustand eures Geistes, während ihr alles tut. Lasst euren Geist nicht vom Ergebnis irgendeiner Handlung gezogen werden. Wie sehr die Aufgabe auch weiterhin wächst, lasst dementsprechend die Leichtigkeit wachsen. Lasst euch von keiner Handlung ziehen, seid ein Meister der weiß, dass der Eine, der euch inspiriert, es geschehen lässt und der eine, der es ausführt, es als Instrument tut. Vermehrt diese Übung und ihr werdet ganz leicht

vollständig und karmateet werden.